



LEBENSSPUREN
DEUTSCHLAND

Informationen 4-2021

Lebensspuren e. V.

Interessengemeinschaft der Lebensbornkinder in Deutschland und Vereinigung zur geschichtlichen Aufarbeitung des „Lebensborn“

*“Die Entwurzelung ist bei weitem
die gefährlichste Krankheit der
menschlichen Gesellschaft.
Wer entwurzelt ist, entwurzelt.
Wer verwurzelt ist, entwurzelt nicht.
Die Verwurzelung ist vielleicht das
wichtigste und meistverkannte
Bedürfnis der menschlichen Seele.”*

(Simone Weil)

im Dezember 2021

Liebe Mitglieder und liebe Freunde unseres Vereins,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Unsere Wünsche und Hoffnungen für das in wenigen Tagen endende Jahr wurden nicht alle erfüllt. Vor allem hat weiterhin diese verheerende Corona-Pandemie die ganze Welt im Griff und bestimmt nachhaltig unser Leben. Nachdem wir im Sommer uns einer kurzen Verschnaufpause erfreuen konnten, stiegen seit November die Infektionszahlen wieder rasant an. Auf Grund der Impfquote bei den Mitgliedern und niedriger Inzidenzzahlen konnten wir 2021 endlich wieder ein Jahrestreffen durchführen. Das war zumindest ein Lichtblick, der auch die Hoffnungen auf ein halbwegs normales Leben danach weckte. Es war schön und erleichternd zugleich, sich wieder persönlich treffen zu können.

Leider konnte aus gesundheitlichen Gründen ein Teil unserer Mitglieder nicht am Jahrestreffen teilnehmen. Mit der Zusendung eines kleinen Jubiläumstalers aus Ton anlässlich des 15jährigen Bestehens unseres Vereins, den auch die Teilnehmer vor Ort erhielten, haben wir für die Verbundenheit der Mitglieder untereinander ein Zeichen setzen wollen, was auch bei den meisten so angekommen ist.

Die nächste Jahrestagung findet, wie bereits mitgeteilt, vom 06.-08. Mai 2022 statt. Dem Beschluss zur Öffnung unserer Arbeit auch auf andere Betroffenengruppen (wie z.B. geraubte und Besatzungssoldatenkinder) folgend möchten wir dann deren Schicksale zum Schwerpunkt der nächsten Tagung machen. Hierzu wird es Gespräche mit der Vereinigung der „Russenkinder“ und einem slowenischen Dokfilm-Team geben. In dem Mitgliederschreiben 2021 haben wir hierzu bereits weitergehende Informationen gegeben. Aber vielleicht gibt es ja noch Hinweise aus Eurer Mitte. Wir würden uns darüber freuen.

Auch die anderen, schon lange geplanten, Projekte wollen wir jetzt noch einmal auf die Realisierungsmöglichkeit hin prüfen. Das erste Projekt „digitales Museum“, verbunden mit den Haustafeln am Brockenweg 1-2, und Salzbergstr. 14 wurde bereits in der Mitgliederversammlung besprochen.

Auch die verschiedenen Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung und zum Aufbau der Homepage sind umgesetzt worden. So ist es jetzt für den interessierten Nutzer leichter, einen Kontakt zum Verein herzustellen.

Es gab aber noch andere Projekte, über die in der Vergangenheit immer einmal wieder gesprochen wurde. So sollte der 2006 erarbeitete und vorgestellte Stadtrundgang durch Wernigerode aufgearbeitet werden. Hierzu gab es nun die Überlegung, dass es personell ein Problem werden würde, die Nachfrage, die mit dem Angebot entstehen könnte, zu decken. Vielleicht wäre ein solches Angebot als Bestandteil des digitalen Museums anzudenken. Da dieses aber kurzfristig nicht realisierbar ist, könnte dieser virtuelle Rundgang in vereinfachter Form als zusätzliches Angebot in die Homepage eingebaut werden. Unabhängig von dieser Frage wurde mit der inhaltlichen Aufarbeitung begonnen.

Mit einer eMail wandte sich unser Mitglied, Gottfried Beyreuther, an die „Lebensborn“-kinder. Er sprach eine Einladung aus, gemeinsam ein Buch zu schreiben. Bisher, so begann er sein Schreiben, wäre viel „Stückwerk“ zum Thema „Lebensborn“ erschienen. Nun sei es an der Zeit ein modernes komplettes und objektives Werk (Buch oder Film) zu schaffen. Er möchte dazu Interessierte in sein Landhaus in der Mitte von Frankreich im Mai oder Juni einladen. Seine Idee wäre, wenn vier bis sechs „Lebensborn“-kinder sich beteiligen würden, könnten zwei unabhängige Experten, ein Historiker, ein Journalist und ein Dramaturg die Informationen und Geschichten zu einem Werk zusammenfügen. Eine Zeitspanne von 1900 – 2022 schwebt ihm dabei vor.

Im Ergebnis der beiden Wochen hofft er auf ein noch grob geschriebenes Drehbuch und hoffentlich eine Zusammenstellung von Texten für eine spätere redaktionelle Endfassung.

Er und seine Familie stellen 5.000 Euro Startkapital (Honorar und Fahrtkosten) für dieses Projekt bereit. Weitergehende Ideen und Anregungen sind erwünscht.

Grundsätzlich ist diese Anregung schon im Sinne unserer Öffentlichkeitsarbeit. Wir wollen ja auch in die Öffentlichkeit gehen und für das Thema „Lebensborn“ sensibilisieren. Das Thema in dieser Form gesamt aufarbeiten zu wollen, ist aber vom Anspruch her sehr hoch. Eine wissenschaftliche Arbeit liegt bekanntlich mit der Dissertation von Georg vor. Aus vier bis sechs Schicksalen eine umfängliche Darstellung des „Lebensborn“ erreichen zu wollen, wird eher nicht funktionieren. Dazu sind die „Lebensborn“-schicksale zu vielschichtig und differenziert. Das heißt aber nicht, dass wir Euch davon abhalten wollen, das Projekt mit Gottfried Beyreuther zu machen. Das überlassen wir Eurer Entscheidung.

Da das Jahr sich nun dem Ende neigt und das Weihnachtsfest unmittelbar vor der Tür steht, wünschen wir Euch, Euren Familien und Freunden ein paar besinnliche und schöne Feiertage sowie alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2022 und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen! Mit dem Weihnachtslied „Sterne über stillen Straßen“ von Egon Günther (Text) und Gerhard Wohlgemuth (Musik), dass wohl eher in der ehemaligen DDR bekannt geworden ist, möchten wir uns von Euch ins neue Jahr verabschieden.

Herzliche Grüße senden

Matthias Meißner, Gudrun Sarkar, Uschi Fröhler, Rita Ahrens und Sabine Resch-Hoppstock

Sterne über stillen Straßen

Sterne über stillen Straßen und das Jahr ist endlich alt,
von den Bergen leuchtet nieder, leuchtet nieder
weiß und einsam schon der Wald.

Aus der Enge woll'n wir treten, heut ist wunderbare Zeit;
Sternglanz fern in Himmelswelten, Himmelswelten
Überstrahlt Unendlichkeit

Zündet Feuer auf den Hügeln auf den Bergen tief verschneit
Dass sie weit die Welt erleuchten, Welt erleuchten
Wie ein Sternbild unser Zelt

Klingt ein wunderbares Singen, Klingt von weither feierlich
Klingt aus vielen frohen Herzen, frohen Herzen
Weihnacht, wir erwarten Dich

